

EINIGE DEFINITIONEN aus dem TECHNISCHEN WÖRTERBUCH übersetzt ins Deutsche von der Freien Zone

Sie bekommen eine Vorstellung des Studiums, wenn Sie sehen, dass alle Querverweise ebenfalls zu studieren sind, soweit vorhanden.

OPAL ist bemüht, etwaiges fehlendes Original-Material in deutschen Übersetzungen beizubringen und fügt Ergänzungen hinzu.

HCOB

Hubbard – Communication – Office – Technical Bulletin

Ist die die gefilterte, technische Essenz aus Vorträgen, die das Prozessing selbst betreffen oder Anweisungen vorschreibt. Das fortlaufende Studium setzt sich immer aus dem Hintergrund und Zweck des betreffenden Gegenstandes (Vortrag) und der zugehörigen Praxis (HCOB) zusammen.

HCO PL

Hubbard – Communication – Office – Policy Letter

kurze Briefe, der Organisation betreffend, oder nachdrückliche Hinweise auf technische Grundlagen.

SH – Spec...Nr.:

Saint Hill – special – briefing – course Nr.:

PXL – Buch: The Phoenix Lectures

Preclear - preclear - 1. Eine Person, die durch Scn-Prozessing mehr über sich und das Leben herausfindet. (PXL, S.20)

2. Ein geistiges Wesen, das nun auf dem Weg ist, Clear zu werden, daher Preclear. (HCOB 5.4.69)

3. Jemand, der Dinge über sich herausfindet und der klarer wird. (HCO PL 21.8.63)

Pre-OT - pre-OT - Ein Thetan jenseits des Zustandes Clear, der durch die fortgeschrit-

tenen Kurse voranschreitet hin zum vollen Zustand eines Operierenden Thetans.

(PRD Gloss – Primary-Rundown Glossar)

= Fachwort-Sammlung innerhalb des Verfahrens einer spezifischen Vorbereitung zu OT.

Clear - clear - [Anm.d.Übs.: engl. clear = klar, rein, frei]

1. Ein Thetan, der wissentlich und willentlich Ursache sein kann über geistige Materie, Energie, Raum und Zeit in Bezug auf die erste Dynamik (Überleben für sich selbst).

Der Zustand Clear ist oberhalb der Release-Grade (welche alle Voraussetzung für das Klären sind) und wird durch den Abschluss des Klärungs-Kurses bei einer Fortgeschrittenen Organisation erreicht. (Scn AD)

1978 gab der Gründer (?) das HCOB 24.9.1978, Ausgabe III, „Dianetik-Clear“ heraus, was besagt: „Der Zustand Clear kann durch Dianetik erreicht werden“.

2. Ein Clear im absoluten Sinne wäre jemand, der alles und jedes in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft konfrontieren könnte. (Abil Mi 256)

3. Ein Clear ist kein allwissendes Wesen. Ein Clear ist jemand, der die Masse, die Energie, den Raum und die Zeit verloren hat, die mit dem Ding zusammenhängen, das Verstand genannt wird. (SH Spec 80, 6609C08)

4. Ein Bild ist vollkommen unnötig für jede Art des Rückrufes, was wahrscheinlich so ungefähr die einzige Veränderung der Definition eines Buch-Eins-Clears war. (SH Spec 59, 6504C27)

5. Ein Clear hat keinen böartigen Reaktiven Verstand und operiert mit vollständiger geistiger Kapazität, genau wie es das erste Buch (DMSMH) sagte.

Tatsächlich stellt man fest, dass jede Cramming früherer Definition von Clear korrekt ist.

(HCOB 2.4.65)

6. Der Name einer Taste auf einer Addier-Maschine. Wenn man sie drückt, werden alle verborgenen Antworten in der Maschine gelöscht, und die Maschine kann für eine richtige Berechnung verwendet werden.

Solange, wie die Taste nicht gedrückt wird, addiert die Maschine alle alten Antworten zu den neuen Bemühungen, etwas zu berechnen, hinzu, und es kommen falsche Ergebnisse heraus.

Anmerkung von OPAL: Das ist die beste und einfachste Definition von Clear. Tatsächlich, ist das alles, was ein Clear ist. Clears sind Wesen,

die von falschen oder nutzlosen Antworten geklärt worden sind, welche sie vom Leben oder Denken abhalten. (Aud 4 UK)

7. Clear ist aus der Analogie zwischen dem Verstand und der Rechenmaschine entstanden. Bevor ein Rechner benutzt werden kann, um ein Problem zu lösen, muss er von alten Problemen, von alten Daten und Schlussfolgerungen befreit werden. Andernfalls wird er die ganzen alten Schlussfolgerungen in die neue miteinbeziehen und eine falsche Lösung hervorbringen.

Prozessing klärt den Rechner von immer mehr von diesen Problemen. Das vollständig geklärte Individuum hätte seine ganze Selbstbestimmung in der Gegenwart und wäre vollständig selbstbestimmt. (Abil114A)

8. Ein Thetan, der von unerwünschten und aufgezwungenen Verhaltensmustern und Beschwerden geklärt worden ist. (HCOB 8.5.63)

9. Einfach eine Bewusstsein-des-Bewusstseins-Einheit, die weiß, dass sie eine Bewusstsein-des-Bewusstseins-Einheit ist, die willentlich Energie erschaffen kann, und die einen Analytischen Verstand oder einen Reaktiven Verstand handhaben und kontrollieren, auslöschen oder wieder erschaffen kann. (Dn 55!, S.17-18)

10. Eine Person, die alles im Universum willentlich haben oder nicht haben kann. (5412CM06)

11. Eine nicht aberrierte Person. Sie ist insoweit rational, als sie die bestmöglichen Lösungen entwickelt, die sie auf Grund der Daten, die sie hat, und von ihrem Blickpunkt aus entwickeln kann. Sie erreicht das größtmögliche gegenwärtige und zukünftige Vergnügen für den Organismus, genauso wie für die Bereiche entlang der anderen Dynamiken. Der Clear hat keine Engramme, die restimuliert werden können und die Richtigkeit von Berechnungen durch das Hineinbringen von verborgenen und falschen Daten ausschalten. (DMSMH, S. 111)

12. Jemand, der durch Auditing das grundlegende Einzelwesen geworden ist. (DTOT, S. 33)

OT - O.T. - Operierender Thetan, der höchste Zustand, den es gibt. (SHSpec 66, 6509C09)

R6 – R6 -

1. Routine 6 (HCOB 23.05.65)

2. Abkürzung für Routine 6. Es bedeutet die genauen Prozesse und Aspekte des Falles, die auf Stufe VI der Scn gehandhabt werden.

(BTB 12.4.72R)

R6-Bank - R6 bank - Der Reaktive Verstand.

(HCOB 12.7.65) **-Achtung-**

Anmerkung von OPAL:

Routine 3M - routine 3M - R3M ist eine Klärungstechnik. (HCOB 22.2.63)

Bis hier war noch nichts von eingepflanzten Zielen im öffentlichen Feld die Rede.

Diese R3M war der Weg zu Clear. Plötzlich war auf einmal im Saint Hill Spezial Unterweisungs Kurs Nr.: SH Spec 263, C14 von eingepflanzten Implants zu hören. Das ist heute schwer nachzuvollziehen, wann auf „vertraulich“ umgestellt wurde. Es war der Zeitraum, wo plötzlich alles anders wurde.

Man hatte aus heutiger Sicht noch gar nicht die R6 Bank des Thetans von der Reaktiven Bank der Genetischen Entität getrennt, obwohl das im Jahr 1951 schon klar war und daran kann ich mich selbst erinnern, dass seit jeher die Bücher 0-80 und 8-8008 als „OT-Bücher“ gehandelt wurden.

Im Wechsel des Jahres 1963/64 hat man, zieht man HCOBs heran, in den Sitzungen geprüft, ob man es mit natürlichen oder eingepflanzten GPMs zu tun hatte.

Das muss Chaos pur gewesen sein und hat mich nicht betroffen, da ich erst 1974 begann.

Ich kann mich erinnern, dass ich fragte, wieso es zwei Banken gibt - Keine Antwort! „Das würde ich später erfahren, wenn es so weit ist“.

Routine 3-N - routine 3-N - R3N ist eine abgespeckte, lenkende Routine Drei, die Liniendiagramme verwendet. (SH Spec 263, C14)

Ziele-Problem-Masse - goals problem mass -

1. Das Ziel ist seit Äonen von entgegengesetzten Kräften vereitelt worden. Das Ziel zeigte in eine Richtung, die entgegengesetzten Kräfte genau in die andere Richtung und dagegen. Wenn man zwei Feuerwehrschräume nehmen würde und sie aufeinander richten würde, würden die Strahlen die jeweils andere Düse nicht erreichen, sondern würden mitten in der Luft gegeneinander spritzen.

Wenn dieses Gespritze dort hängenbleiben müsste, würde es eine Kugel in Unordnung gebrachten Wassers sein.

Nennen Sie Schlauch A die Kraft, die der PC hat, um sein Ziel auszuführen. Nennen Sie Schlauch B die Kraft, die andere Dynamiken verwendet haben, um dieses Ziel zu bekämpfen. Wo diese beiden Kräfte unaufhörlich aufeinandergetroffen sind, ist eine geistige Masse entstanden.

Dies ist das Erscheinungsbild jedes Problems. Kraft-Gegenkraft mit daraus entstehender Masse. Wo das Ziel des PCs auf fortwährenden Widerstand stößt, hat man im Reaktiven Verstand die sich daraus ergebende Masse, verursacht durch die zwei Kräfte – Ziel = die Kraft, es zustande zu bekommen, Widerstand = die Kraft, die dem entgegensteht, es zustande zu bringen. Dies ist die Ziele-Problem-Masse.

(HCOB 20.11.61)

3. Gebildet aus Items, Beingnessen, die die Person gewesen ist und die sie bekämpft hat.

(SH Spec 137, 6204C24)

4. Das Problem, das durch zwei oder mehr gegensätzliche Ideen geschaffen wurde, die einander gegenübergestellt, in ein Gleichgewicht gebracht und nicht aufgelöst wurden und eine Masse ergeben. Es ist eine geistige Energiemasse.

(SH Spec 83, 6612C06)

5. Items (Valenzen), die einander entgegen stehen. Jedes Paar dieser Items, die einander entgegen stehen, bildet ein bestimmtes Problem.

(HCOB 23.11.62)

Dynamiken - dynamics - Man könnte sagen, dass es acht Triebe (Antriebe, Triebkräfte) im Leben gibt. Diese nennen wir Dynamiken. Sie sind Beweggründe oder Motivationen. Wir nennen sie die acht Dynamiken.

Die erste Dynamik

– ist der Trieb zum Dasein als das eigene Selbst. Hier haben wir Individualität, ausgedrückt im vollen Umfang. Dies kann die Selbst-Dynamik genannt werden.

Die zweite Dynamik

– ist der Trieb zum Dasein als eine sexuelle oder zweigeschlechtliche Tätigkeit. Diese Dynamik hat tatsächlich zwei Teile. Zweite Dynamik (a) ist der Geschlechtsakt an sich und die zweite Dynamik (b) ist die Familieneinheit, einschließlich des Aufziehens von Kindern.

Dies kann die Geschlechts-Dynamik genannt werden.

Anmerkung:

Aus anderen Vorträgen, die auch im Leben verifizierbar sind, lässt sich erkennen, dass viele Menschen in ihrem Leben von sich aus kaum mehr Produkte hervorbringen, als Kinder. Was bei den meisten Definitionen der 2. Dynamik nicht hervorgeht, ist der Umstand, dass die Kunst des Erschaffens an sich nirgendwo erwähnt wird. Am Anfang, als es ausschließlich um belebte Organismen ging, hatte man 4 Dynamiken. Daher

kommt der Begriff Sex-Dynamik als Antrieb der Genetischen Entität - ZU ÜBERLEBEN -

Sie hat lediglich drei Überlebens-Programme: Wachstum, Instandhaltung und Fortpflanzung.

Nachdem THETAN hinzu kam, wurde aus der Sex-Dynamik eine ERSCHAFFENS-Dynamik.

Wenn z.B. Frauen unterdrückt sind, neigen Sie dazu, Blumen zu malen. Kunst wurde bis vor kurzer Zeit von geistigen Wesen als Urlaub vom ÜBERLEBEN MÜSSEN betrachtet.

Wer also THETANS beherrschen will, reduziert Erschaffen ausschließlich auf Sex.

Die dritte Dynamik

– ist der Trieb zum Dasein in Gruppen oder als Individuen. Jede Gruppe oder Teil einer ganzen Gruppe könnte als ein Teil der dritten Dynamik angesehen werden. Die Schule, die Gesellschaft, die Stadt, die Nation sind alle Teil einer dritten Dynamik, und jede ist eine dritte Dynamik. Dies kann die Gruppen-Dynamik genannt werden.

Die vierte Dynamik

– ist der Trieb zum Dasein als alle Menschheit. Während man die weiße Rasse als eine dritte Dynamik betrachten würde, würden alle Rassen als die vierte Dynamik betrachtet werden. Dies kann die Menschheits-Dynamik genannt werden, die allerdings betreffs der Erkenntnisse aus den Hochgraden weit über den Planeten hinausreicht.

Die fünfte Dynamik

– ist der Trieb zum Dasein des Tierreichs. Dies beinhaltet alle Lebewesen, ob Pflanze oder Tier. Der Fisch im Meer, die Tiere in Wald und Feld, Gras, Bäume, Blumen, oder alles, was direkt durch das Leben hervorgerufen wird.

Dies könnte die Flora+Fauna-Dynamik genannt werden.

Die sechste Dynamik

– ist der Trieb zum Dasein als das physikalische Universum. Das physikalische Universum ist zusammengesetzt aus MATERIE, ENERGIE, RAUM und ZEIT

[Anm.d.Übs.: engl. matter, energy, space and time].

In der Scn nehmen wir den ersten Buchstaben jedes Wortes und prägen ein Wort: MEST.

Dies kann die Universums-Dynamik genannt werden.

Die siebte Dynamik – ist der Trieb zur Existenz als oder von Geist. Alles Geistige, mit oder ohne Identität, würde unter die Überschrift der siebten Dynamik fallen. Dies kann die Geist-Dynamik genannt werden.

Die achte Dynamik

– ist der Trieb zur Existenz als Unendlichkeit. Dies wird die achte Dynamik genannt, weil zum Einen das Symbol für Unendlichkeit, wenn es aufrecht gestellt wird, die Ziffer „8“ ergibt und zum Anderen die achte Dynamik alle anderen Dynamiken mit einschließt.

Dies kann die Unendlichkeits-Dynamik genannt werden. **(FOT, S.36-38)**

Seit Bestehen der Freien Zone sind drei weitere Dynamiken hinzugefügt:

**ETHIK - ADMINISTRATION und
- UNTERDRÜCKER -**

Bill Robertson beruft sich auf L. Ron. Hubbard

Anmerkung:

Wir unterscheiden **ECHTE UNTERDRÜCKER** von Menschen, die sich im **EINFLUSS** von echten Unterdrückern befinden und so **WIE DIESE DENKEN & HANDELN** Echte Unterdrücker haben eine invertierte (umgedrehte) Ethik. Man könnte das im übertragenen Sinn so betrachten, wie Materie im Verhältnis zu Anti-Materie. **OPAL** betrachtet diese Dynamik der echten Unterdrücker als **GEGENSPIELER-DYNAMIK**

Terminal - terminal - I. 1. Wäre jede ortsfeste Masse, die in einem Kommunikationssystem verwendet wird. Das, denke ich, ist die beste von den verschiedenen Definitionen, die dafür bekannt geworden sind. Jede Masse, die in einer ortsfesten Position in irgendeinem Kommunikationssystem verwendet wird.

Somit sehen Sie, dass ein Mensch ein Terminal wäre, aber ein Posten könnte ebenso ein Terminal sein. **(5703PM01)**

2. Etwas mit Masse und Bedeutung, das Partikel auf einer Flow-Linie hervorbringt, empfängt, weiterleitet und verändert. **(HCO PL 25.7.72)**

3. Alles, was in einem Kommunikationssystem benutzt wird, alles, was Masse beinhaltet. Etwas mit Masse, Bedeutung und Beweglichkeit. Alles, was eine Kommunikation empfangen, weiterleiten oder aussenden kann. **(HCOB 25.1.65)**

4. Irgendein Punkt ohne Form oder mit irgendeiner Form oder Ausdehnung, von dem aus Energie fließen kann oder durch den Energie empfangen werden kann. **(Scn 8-8008, S.32)**

5. Ein Terminal ist das, was man braucht, um eine Wahrnehmung zu bekommen. **(Spr Lect 3, 5303M24) II. 1.** Eines von einem Paar von

Zuverlässigen Items gleicher Masse und Kraft, dessen Bedeutung der Thetan mit seinen eigenen Absichten in Einklang gebracht hat.

(HCOB13.4.64, „Scn VI Teil Eins Glossar der Ausdrücke“)

2. Ein Item oder eine Identität, die der PC irgendwann in der Vergangenheit (oder der Gegenwart) tatsächlich gewesen ist, wird ein Terminal genannt. Es ist „die eigene Valenz des PCs“ zu dieser Zeit. In der Ziele-Problem-Masse (den schwarzen Massen des Reaktiven Verstandes) verraten uns diejenigen Identitäten, die Schmerz verursachen, wenn sie kontaktiert werden, sofort, dass sie Terminale sind. Die Person konnte Schmerz nur als sie selbst (Thetan plus Körper) fühlen, und deswegen produzieren Identitäten, die er gewesen ist, Schmerz, wenn mit deren geistigen Rückständen (schwarze Massen) im Prozessing wieder Kontakt aufgenommen wird. Symbol: Term.

(HCOB 8.11.62)

Pogrom

- kann man das Geschehnis Zwei nennen, das auf Pre-OT III abgehandelt wird. Es ist nicht zu weit hergeholt, dass Massenvernichtung an den Menschen im Verlauf der Geschichte unseres Planeten als Dramatisation des Geschehnis Zwei zu werten.

Engramm - engram -

1. Ein geistiges Eindrucksbild, das eine Aufzeichnung einer Zeit von körperlichem Schmerz und Bewusstlosigkeit ist. Laut Definition muss ein Bestandteil seines Inhaltes Stoß oder Verletzung sein. **(HCOB 23.4.69)**

2. Eine besondere Art von Faksimile. Es unterscheidet sich von anderen geistigen Bildern, weil es als Bestandteile Bewusstlosigkeit und körperlichen Schmerz enthält. **(Dn 55!, S.12)**

3. Eine vollständige Aufzeichnung, bis hin zur letzten Einzelheit, von jeder in einem Augenblick teilweiser oder vollständiger Bewusstlosigkeit vorhandenen Wahrnehmung. **(Scn 0-8, S.11)**

4. Ein Theta-Faksimile von Atomen und Molekülen in Fehlanordnung. **(Scn 0-8, S.81)**

5. Eine Kraft-Einheit, die zurückbehalten wird, weil jemand Kraft an sich für seine Randomität gewählt hat. **(5312CM13)**

6. Das Wort Engramm ist ein altes Wort, das aus der Biologie entlehnt wurde. Es bedeutet einfach „Eine dauerhafte Spur der Erinnerung an einer Zelle“. Es mag sein, dass es in mehr als der Zelle

eingepägt ist, aber gegenüber Dn-Prozessing ist es nicht sehr dauerhaft. **(SOS, S.10)**

7. Körperlicher Schmerz, Enmest und Entheta, die an einem bestimmten Punkt der Zeitspur festgehalten werden. **(SOS, Bk.2, S.25)**

8. Schwerer körperlicher Schmerz verursacht eine beträchtliche analytische Schwächung, indem er den Analysator für eine Zeitspanne gänzlich abschaltet. Technisch gesehen ist dies ein Engramm, obwohl jedes Geschehnis, das im Reaktiven Verstand enthalten ist und das durch Anaten*(herabgesetzter Wachzustand) verborgen ist, als Engramm angesehen werden kann, ob es schmerzhaft ist oder nicht. **(SOS, S.80)**

9. Eine Aufzeichnung, die als einzigen Zweck hat, das Individuum durch vermutete, aber normalerweise nicht vorhandene Gefahren zu steuern. **(SOS, S.10)**

10. Ein heftiger Bereich von Plus- oder Minus-randomität,*

(*Menge an Bewegung pro Zeiteinheit) ausreichenden Umfangs, um Bewusstlosigkeit zu verursachen. **(Scn 0-8, S.81)**

11. Ein Augenblick, in dem der Analytische Verstand durch körperlichen Schmerz, Drogen oder andere Mittel ausgeschaltet ist, und in dem die reaktive Bank offen ist für den Empfang einer Aufzeichnung. **(DMSMH, S.153)**

12. Einfach Augenblicke von körperlichem Schmerz, der stark genug ist, um einen Teil oder die ganze analytische Maschinerie aus dem Schaltkreis zu werfen; sie bestehen aus Antagonismus gegenüber dem Überleben des Organismus oder vorgetäushtem Mitleid für das Überleben des Organismus. Das ist die ganze Definition. Große oder geringe Bewusstlosigkeit, körperlicher Schmerz, perzeptischer Inhalt und überlebensfeindliche oder überlebensfreundliche Daten. **(DMSMH, S.68)**

13. Keine empfindende Aufzeichnung, die Bedeutungen enthält. Es ist bloß eine Reihe von Eindrücken, so wie sie eine Nadel in Wachs machen könnte. Diese Eindrücke sind für den Körper bedeutungslos, bis das Engramm einrastet, zu welchem Zeitpunkt Aberrationen und Psychosomatiken auftreten. **(DMSMH, S.131)**

14. Ein Bündel von Daten, das nicht nur Perzeptiks enthält und das, was zur betreffenden Zeit gesprochen wurde, sondern auch die Messung von Emotion und dem körperlichen Seinszustand. **(DMSMH, S.245)**

15. Eine scheinbare Überlastung im geistigen Schaltkreis mit genau definiertem, begrenzten Inhalt. Diese Ladung wird vom Analytischen Verstand nicht erreicht oder untersucht, aber diese Ladung ist imstande, sich wie eine unabhängige Anweisung zu verhalten. **(DTOT, S.43)**

Dramatisation - dramatization -

1. Als Handlung zu wiederholen, was jemandem als Erfahrung zugestoßen ist. Das ist eine grundlegende Definition davon, aber viel wichtiger, es ist eine Wiederholung zum jetzigen Zeitpunkt von etwas, was damals geschah. Es wird außerhalb seiner Zeit und seiner Zeitdauer wiederholt. **(SH Spec 72, 6607C28)**

2. Die ganze oder teilweise Duplikation eines engrammatischen Inhalts durch einen Aberrierten in der gegenwärtigen Umgebung. Aberriertes Verhalten ist zur Gänze Dramatisation. Der Grad der Dramatisation steht in direktem Verhältnis zum Grad der Restimulation der Engramme, die sie verursacht. **(DTOT, S.74)**

3. Vollständige Dramatisation ist vollständige Identität. Das bedeutet, dass das Engramm in voller Stärke in der Gegenwart ist, wobei der Aberrierte eine oder mehrere Rollen der handelnden Personen übernimmt, die im Engramm vorhanden sind. **(DTOT, S.75)**

4. In einer Art und Weise denken oder handeln, die von Massen oder Bedeutungen diktiert wird, die im Reaktiven Verstand enthalten sind. Wenn es dramatisiert, ist das Individuum wie ein Schauspieler, der seine aufgezwungene Rolle spielt und eine ganze Serie von irrationalen Handlungen durchführt. **(PXL Gloss)**

Restimulation - restimulation -

1. Die Reaktivierung einer vergangenen Gegenanstrengung dadurch, dass in der Umgebung des Organismus eine Ähnlichkeit zum Inhalt des vergangenen Bereichs von Randomität erscheint. **(Scn 0-8, S.85)**

2. Bedeutet die Reaktivierung eines vorhandenen Geschehnisses. **(SH Spec 84, 6612C13)**

3. Wo die Umgebung ein Faksimile reaktiviert, welches dann gegen den Körper oder die Bewusstsein-des-Bewusstseins-Einheit der Person zurückwirkt. Dies ist ein sehr einfaches System von Reiz-Reaktion. **(Dn 55!, S.15)**

4. Wo sich die Perzeptiks der gegenwärtigen Umgebung denjenigen im Engramm annähern. **(SOS, Bk.2, S.118)**

